

Entwurf
16.11.2024**Genossenschaft Alterswohnungen bim Spycher
p.A. Alterszentrum bim Spycher
Sekundarschulstr. 9
4914 Roggwil**

Grobkartierung BFF-Wiese Nr. 301, Hofmattenweg in 4914 Roggwil

Grobkartierung der Pflanzenarten (vordergründig Suche nach seltenen Arten) für die Erarbeitung der Überbauungsordnung.

Kartierungsanfrage und -auftrag durch die coora Architektur AG, Kontaktperson: Michèle Christen.

Ausgangslage

Die hier dokumentierte Kartierung gibt den Ist-Zustand vom November 2024 wieder. Die Kartierung wurde am 6. November 2024 durch Werner Stirnimann, Agronom FH / BSc ZFH in Umweltingenieurwesen, Biodiversia GmbH, durchgeführt.

Beim Abschreiten der Parzelle Nummer 301 wurde der Fokus auf die Suche und Entdeckung allfälliger seltener Blütenpflanzen gelegt.

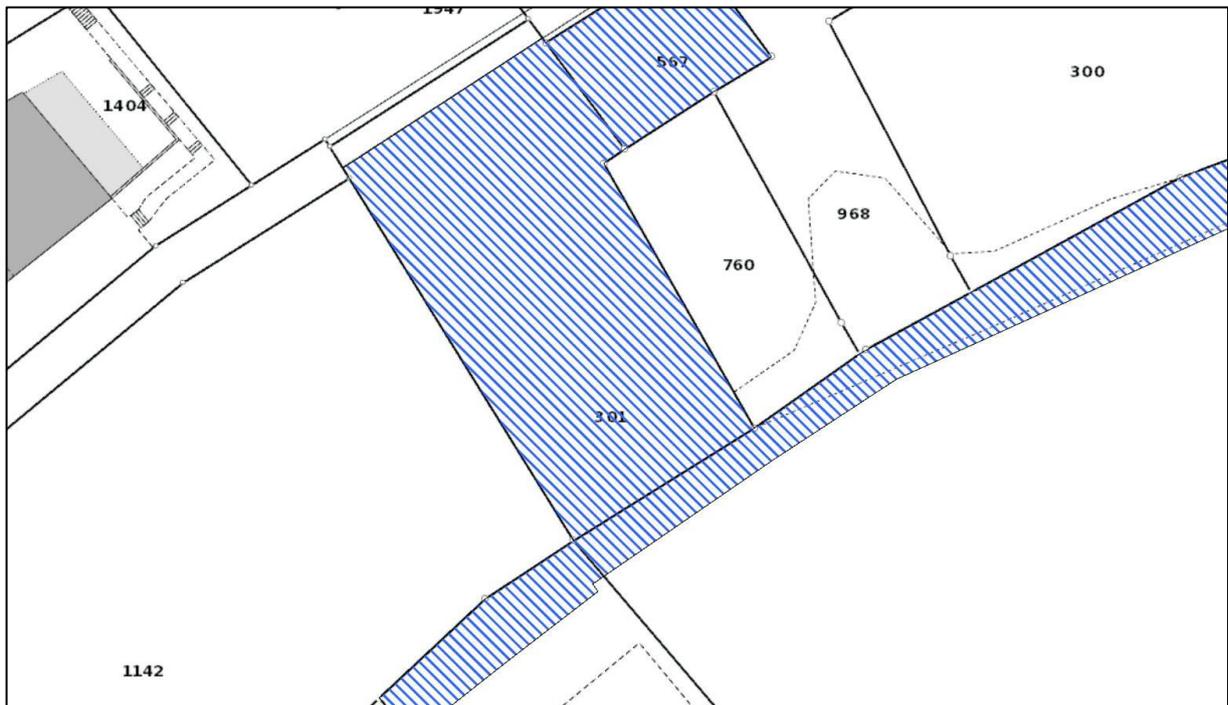


Abb. 1: Blau schraffiert sind die Biodiversitätsförderflächen, so auch auf der Parzellenummer 301, abgebildet (Vernetzung, Flächen, Bundesdarstellung). Karte: Geoportal des Kantons Bern (www.topo.apps.be.ch, 11.11.2024)

Lebensraum und Arten

Auf der Parzelle Nr. 301 vorkommend, ist eine Fettwiese mit teils Frometalwiesen-, teils Halbtrockenrasen-Charakter.

Arten wie Wolliges Honiggras, Weisses Labkraut, Fieder-Zwenke, Rot-Klee, Scharfer Hahnenfuss, Spitzwegerich, Rauer Löwenzahn, Gemeiner Löwenzahn und auch etwas Fuchsschwanz, Ferkelkraut, Rotschwingel, Erdbeer-Fingerkraut, Ferkelkraut, Sauerampfer, Wiesen-Kerbel sind vorkommend.

Zum Zeitpunkt der Kartierung wurden keine seltene Pflanzenart entdeckt. Es bestand auch keinen Hinweis darauf, dass das in einer anderen Jahreszeit anders ist.

Bilddokumentation der Wiese

Aufnahmen vom 6.11.2024. Fotos: Werner Stirnimann & Beat Stöckli, Biodiversia GmbH (7)



Abb.2: Die Wiesenfläche auf der Parzellennummer 301 mit Blick Richtung Osten.



Abb.3: Der südliche, nährstoffreichere Bereich der Wiese.



Abb.4: Blick vom Heckenrand in Richtung Nord, Hofmattenweg.